



## Das befreiende Gefühl, nicht mehr Autorin zu sein

Hey, schön, dass offenbar ein paar von euch nachvollziehen können, was ich meine. Was LKI und d.frank schreiben, spricht mir sehr aus der Seele. Ich habe es einerseits als bereichernd empfunden, viele Projekte gleichzeitig zu jonglieren, andererseits geriet das literarische Schreiben da einfach aufgrund der kreativen Erschöpfung in den anderen Bereichen oft in den Hintergrund. Dass ich momentan mal Pause habe von diesem Jonglieren der Projekte, finde ich ganz gut und es macht Wege zum Schreiben frei, vor allem, weil ich erst jetzt merke, wie viel ich in den letzten Jahren über das Schreiben gelernt habe.

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).